

Eine erstaunliche Königin ist Heldin des Monatskonzerts

Von Susanne Schulz

Die Konzertreihe mit den markanten Daten und wechselnden Schauplätzen zieht diesmal ins Franziskanerkloster. Dort kommen auch Verbindungen zwischen Neubrandenburg und Schweden zur Sprache.

NEUBRANDENBURG. Königliche Würden sind am Sonnabend beim Monatskonzert im Neubrandenburger Franziskanerkloster im Spiel. Im Mittelpunkt nämlich steht Christina von Schweden, die im 17. Jahrhundert lebte. Christian Stähr, Kantor der Johanniskirche und Initiator der Monatskonzerte, beschreibt sie als „eine Königin, die nicht heiraten wollte, freiwillig abdankte, sich aber als ‚Einspringerin‘ für andere Länder interessierte, als Tochter des protestantischen Kämpfers Gustav Adolf zum Katholizismus konvertierte, sich als Mäzenin betätigte, vielfältig und ungewöhnlich gebildet, in der Kultur und Wissenschaft engagiert und vernetzt war“ – kurz: „eine erstaunliche Frau!“

Ihrer Biografie ist auch der Filmklassiker „Königin Christine“ mit Greta Garbo aus dem Jahre 1933 nachempfunden. Die jüngste Leinwand-Hommage, in der auch die deutschen Schauspieler Peter Lohmeyer und Martina Gedeck mitwirkten, drehte Mika Kaurismäki 2015 unter dem Titel „The Girl King“. Denn die Schwedin war nach dem Tod ihres Vaters Gustav II. Adolf in der Schlacht bei Lützen im Jahre 1632 fünfjährig auf den Thron gelangt; unter Vormundschaft ihrer Mutter.



Christina von Schweden auf einem um 1640 entstandenen Bildnis des schwedischen Hofmalers Jacob Henry Elbfas

REPRO: ARCHIV



Schauplatz des Monatskonzerts ist diesmal das Regionalmuseum.

FOTO: SUSANNE SCHULZ

Nachgesagt wird ihr, 1648 mit ihrem Einsatz für den Westfälischen Frieden das Ende des Dreißigjährigen Krieges beschleunigt sowie einen Hof geführt zu haben, der sowohl dem Prunk als auch den schönen Künsten sehr zugeneigt war. Nachdem ihre als verschwenderisch wahrgenommene Politik vielfach zu Unruhen geführt hatte, dankte sie 1654 ab und lebte ab 1655 in Rom, wo die 1689 starb.

Bei dem Konzert im Regionalmuseum soll der Lebensweg der Christina von Schweden gewissermaßen musikalisch nachgestaltet werden – mit Musik und Texten aus ihrem Umfeld von Arcangelo Corelli, Louis Couperin, Alessandro Scarlatti und anderen. Für dieses Erlebnis sorgen Christina Roterberg (Sopran, Texte), Gabriele Steinfeld (Barockvioline) und Anke Dennert (Cembalo).

Das Konzert beginnt am Sonnabend um 19.30 Uhr. Es ist die 14. Veranstaltung in der Reihe der Monatskonzerte, die Kantor Stähr zum Jahresbeginn 2018 ins Leben gerufen hatte. Mit den einprägsamen Auftrittsdaten – 1. 1., 2. 2., 3. 3. und so weiter – werden unterschiedlichste Schauplätze in Neubrandenburg mit unterschiedlichsten musikalischen Stilen erkundet. Das Regionalmuseum in Franziskanerkloster ist am Veranstaltungsabend ab 18 Uhr geöffnet. Um 18.30 Uhr wird ein Rundgang mit einem Fokus auf „Neubrandenburg und Schweden“ angeboten. Der Eintritt zum Konzert erfolgt auf Spendenbasis.

Kontakt zur Autorin
s.schulz@nordkurier.de